

Die Belegschaft hat entschieden:

Nicht eine Handvoll, sondern immerhin 1.176 Beschäftigte haben den Wahlvorschlag der IG Metall für die Betriebsratswahl aufgestellt. Das unterscheidet uns von anderen. Wir wagen Demokratie und fürchten nicht das Votum der Belegschaft. Unsere Liste stellt einen guten Querschnitt der Beschäftigten von Eisenbahn und Häfen dar.

- I Arbeiter und Angestellte sind bei uns entsprechend ihrem Anteil in der Belegschaft vertreten.
- I Betriebe und Berufsgruppen spiegeln sich hier wider.
- I Ausländische Kollegen sind bei uns integriert.
- I Meinungsvielfalt, demokratische Diskussion und Entscheidung zum Besten der Belegschaft sind bei uns Voraussetzung für gemeinsames Handeln.

In Zeiten von Arbeitsplatzgefährdung, Reallohnabbau und Leistungsverdichtung braucht die Belegschaft eine entschlossene und zuverlässige Interessenvertretung.

Die Kandidaten der IG Metall-Liste stehen als Team. Jeder mit seinen besonderen Kenntnissen und Fähigkeiten.

Für die Belegschaft - mit der Belegschaft!

Ein Betriebsrat braucht eine starke Gewerkschaft im Rücken. Gewerkschaftliche Tarifpolitik, beschäftigungs- und sozialpolitische Initiativen im überbetrieblichen Bereich sowie der Kampf um mehr Mitbestimmung bilden die Grundlage für die Arbeit der Betriebsräte.

Deshalb: IG Metaller in den Betriebsrat!

Auch für die Zukunft versuchen wir das Beste für die Belegschaft zu erreichen. Wunder können aber auch wir nicht versprechen.

Endgültige Platzierung

Die Reihenfolge der Betriebsratskandidaten für die IG Metall-Liste steht durch die Urwahl grundsätzlich fest. Folgende Änderungen waren allerdings erforderlich:

- u Der bestplatzierte Arbeiter bzw. Angestellte stellen die gesetzlich vorgeschriebenen Listenvertreter (Plätze 1 und 2).
- u Auf der Reserveliste (Platz 15 ff. im Arbeiterbereich) mußte aufgrund von Stimmgleichheit in 4 Fällen das Los entscheiden.
- u Der Kollege Wrubel wurde gemäß Beschluß der Vertrauenskörperleitung vom 02.02.1994 auf Platz 13 der Arbeiterliste gesetzt, um für die Werkstätten Hamborn zwei Mandate zu sichern.

EH direkt wird herausgegeben von der
IG Metall-Vertrauenskörperleitung
bei der Eisenbahn und Häfen GmbH
Franz-Lenze-Str. 15, 47166 Duisburg
% (0203) 52-25627

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Hermann Dierkes
Sabine Radojewski
Dieter Schwuchow

Druck: BASIS-Druck Duisburg

**Guido Enger, Datenerfasser:
Umgruppierung durchgesetzt!**

"Im Oktober 1990 gelang uns Datenerfassern und dem Betriebsrat ein wichtiger Erfolg. Wir erhielten 40 % Gruppenzulage nach K4. Das erschien uns und dem BR dennoch zu wenig. Doch mehr war auf betrieblicher Ebene am Verhandlungstisch nicht drin.

Ich habe 1991 Klage auf Eingruppierung nach K4 beim Arbeitsgericht Duisburg eingereicht. Ohne die IG Metall, die mir Rechtschutz gewährte, wäre so ein Prozeß für mich finanziell nicht durchführbar gewesen (Streitwert 50.000 DM). Erst nachdem es absehbar war, daß das Gericht ein für uns positives Urteil fällen würde, konnte der Betriebsrat einen Vergleich erzielen. Das hieß für über 50 Kollegen die Umgruppierung nach K4 - 3. Jahr.

Der guten Zusammenarbeit zwischen mir als Kläger, dem Betriebsrat, dem beauftragten Rechtsanwalt Oetter und der IG Metall ist dieser Erfolg zu verdanken."

Francesco Evers, Lokrangierführer:

"In Krefeld, Mülheim, Witten und auch in Duisburg hat EH Eisenbahnbetriebe übernommen. Auch in Zukunft müssen wir mit weiteren Betriebsübernahmen rechnen. Ich gehöre zu den übernommenen Beschäftigten. Wir müssen uns vielfach umstellen: Andere Arbeitszeiten, wechselnde Einsatzorte mit erhöhtem Fahr- und Zeitaufwand, Leistungsverdichtung und neue Arbeitsplatzanforderungen. Der aktive Einsatz von IG Metall-Betriebsräten hat entscheidend dazu beigetragen, daß bei dem Übergang unsere Interessen nicht unter die Räder gekommen sind, z. B. durch Verdienstsicherung, berufliche Aufstiegschancen, teilweise Lohnverbesserungen und eine langfristige Regelung für Fahrgeld und Aufwand."

Jürgen Gombert, Lokrangierführer:

"Beschäftigungssicherung durch Arbeitszeitverkürzung, qualifizierte Aus- und Weiterbildung, Abwehr von Lohnraub durch aktive, tarifliche und betriebliche Lohnpolitik - handfeste Gründe, die IG Metall-Liste zu unterstützen."

**Michael Jorka, Auszubildender
Eisenbahner im Betriebsdienst:**

"IG Metaller haben den neuen Ausbildungsberuf Eisenbahner im Betriebsdienst mitgeschaffen. Gute Qualifikation, weitere Arbeitszeitverkürzung und ein starker Betriebsrat erhöhen die Chancen auf Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach der Ausbildung."

**Michael Müller, Lokrangierführer:
Gemeinsam gegen Fremdenhaß!**

"Gewerkschafter und Betriebsräte, die sich aktiv gegen Fremdenhaß und Diskriminierung engagieren, setzen sich für eine lebenswerte Zukunft aller Menschen ein, ob am Arbeitsplatz oder in der Gesellschaft. Angst um Arbeitsplätze und Einkommen trägt zu Fremdenhaß und Sündenbockdenken bei. Laßt uns gemeinsam um soziale Gerechtigkeit kämpfen. Dies ist auch eine entscheidende Voraussetzung für Toleranz und Menschenwürde."

WIR wählen die IG Metall-Belegschaftsliste!